



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

141. Markgraf Johann verwendet sich bei seinem Vater für die Wittwe eines seiner aus Franken hergekommenen Hofbeamten, am 28. August 1475.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

141. Markgraf Johann verwendet sich bei seinem Vater für die Wittwe eines seiner aus Franken hergekommenen Hofbeamten, am 28. August 1475.

Was wir In kinthlicher trew vnd aller gehorsam liebs vnd guts vermogen zcu-
uoran, hochgeborner furste, lieber herre vnd vater, von solchs erbs wegen, als Do-
rothea, Johannis Hoewecken nachgelassen witwe, von Thomas Ewlenfmid,
Irem bruder, angestorben, ist der armen noch biszher kein ende worden, Wywol sie
durch Ire Sone vnd auch selbß vast alle hofgerichts tag zcu kulmbach besucht hat,
alles an ende ergangen. So fugt sie sich selbs personlich zcu ewr liebe; Bitten mit
allem fleys, ewr liebe wolle sie gutlich horen vnd der Sachen ein vnuertzogentlich
gnedig ende geben, das Ion von dem almechtigen got dorvmb entphaen, angefehn,
das sy ein arme verlassene witwe ist, wollen wir vnderteniglich ymb ewr liebe verdienen.
Datum Coln an der Sprew, am Montag nach Bartholomei, Im LXXV. Jar.

Johanns, von gots gnaden

Marggraue zcu Brandenburg, zcu Stettin,
Pomern etc. Hertzog, Burggraue zu Nurem-
berg vnd furste zcu Rugen etc.

Dem Hochgebornen Furfsten, herren
Albrechten, Marggraue zcu Bran-
denburg, Churfurfsten, des hilgen Romi-
schen Reichs Ertzkammer, zcu Stettin, Po-
mern, der Cassuben vnd Wenden hertzog,
Burggraue zcu Nuremberg vnd furste zcu
Rugen etc., vnsern lieben herren vnd vater.

Beilage:

Gnediger herre, deszgleichen Bitte ich ewr gnade neben meinem gnedigen her-
ren Marggraue Johannfzen etc., ewr gnaden Sone, Hanns Howecken nachge-
lassen Witwe gnediglich verhoren vnd Ir Sachen vnuertzogentlich vnd gnedig ende
geben wolle, angefehen, daz ein arme verlassene witwe ist, wil ich ymb ewr gnade mit
willigem fleysz gern verdinen. Datum vt supra.

Ewer gnaden

gehorsamer Cantzler
Fridrich, Bischof zcu Lubus.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.